

# Liebe Leserinnen und Leser

Autor(en): **Kilchherr, Franz**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung**

Band (Jahr): **75 (1997)**

Heft 10

PDF erstellt am: **22.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

# ZEITLUPE

Das Magazin von Pro Senectute Schweiz, 75. Jahrgang

▼ <b>Spenden</b>		▼ <b>Rückblick</b>	
Geben mit Herz – helfen mit Verstand	4	Paris in den dreissiger Jahren	37
Nach dem Brand entflammte die Solidarität	6	▼ <b>Liebe Redaktion</b>	38
Hilfswerke in schweren Zeiten	8	▼ <b>Lesermeinungen</b>	
▼ <b>Aktuell</b>		Gesund sein und Freude bereiten	40
Stiftung für Solidarität: Eine Investition in die Zukunft	10	▼ <b>Senioren-Organisationen</b>	
▼ <b>Medizin</b>		Vasos	43
Keine Alternativen zur «Alternativmedizin»?	12	▼ <b>Ratgeber</b>	
▼ <b>Aktiv</b>		Rund ums Geld	44
Können Senioren im Gastgewerbe noch mithalten?	14	Bank	45
▼ <b>Interview</b>		AHV	46
Agostino Tarabusi: «Die Hochkonjunktur hat auch vieles kaputtgemacht»	16	Recht	47
▼ <b>Reisen</b>		Versicherungen	48
Kleine Kunstreise durch Paris: C'est beau!	18	Medizin	49
▼ <b>Rätsel</b>		Patientenrecht	51
Erinnern Sie sich noch?	20	▼ <b>Pro Senectute</b>	
Preis-Kreuzworträtsel	21	Neuer Finanzausgleich	52
▼ <b>Aktiv</b>		Das Leben ist ein Schatzkästchen	54
«Oh mein Papa» im Altersheim	22	▼ <b>Pro Senectute Schweiz</b>	56
▼ <b>Kleinanzeigen</b>	24	▼ <b>Gedichte</b>	58
▼ <b>Report</b>		▼ <b>Bücher</b>	60
Auch «ab ...»-Preise müssen stimmen	28	▼ <b>Mosaik</b>	62
▼ <b>Wetter</b>		▼ <b>Reisetips</b>	64
Hilfe, ich spüre das Wetter	30	▼ <b>Agenda</b>	67
▼ <b>Blickwinkel</b>	34	▼ <b>Kultur</b>	68
▼ <b>Wir Alten</b>		▼ <b>Kollektivabonnenten</b>	71
Tage der Rosen	36	▼ <b>Impressum</b>	71



Franz Kilchherr

## Liebe Leserinnen und Leser

Es ist fast wie die Quadratur des Kreises: Wenn in Krisenzeiten die Spendengelder spärlicher fliessen, werden die davon betroffenen Hilfswerke meist mehr gefordert. Sparmassnahmen der Wirtschaft, des Staates und von Einzelpersonen wirken sich stark auch auf Hilfswerke aus. So sind bei den 39 Hilfswerken, die ihre Sammlungen koordinieren, letztes Jahr sieben Millionen Franken weniger an Spendengeldern eingegangen. Allein in der Schweiz sammeln über 10 000 (!) Organisationen für gemeinnützige Zwecke: Ein weiterer Grund, warum für die einzelnen Organisationen immer weniger übrigbleibt. Bereits machen sich verschiedene Hilfswerke Gedanken, wie sie die schwierigen Zeiten überstehen können, einzelne – wie das Bernische Hilfswerk (siehe Seite 9) – wissen nicht mehr, wie sie helfen können, da ihnen die Mittel ausgehen.

Liebe Leserinnen und Leser, uns interessiert, wie Sie es in diesen Zeiten mit dem Spenden halten. Spenden Sie weniger, gezielter, überhaupt nicht mehr? Welche Kriterien müssen erfüllt sein, damit Sie überhaupt spenden? Schreiben Sie uns. Wir werden in der nächsten «Zeitlupe» eine Auswahl Ihrer Antworten veröffentlichen. Ihr Brief sollte bis 13. Oktober 1997 bei uns eintreffen. Adresse: Zeitlupe, Leserumfrage, Postfach 642, 8027 Zürich.

*Franz Kilchherr*

## Titelbild

**Spenden: Geben mit Herz – Helfen mit Verstand**

Grosses Foto: Rolf Edelmann  
Foto links oben: Josef Reinhard, Sachseln  
Die übrigen Fotos sind Spendenaufrufen verschiedener Organisationen entnommen.  
Montage: Beni La Roche